

**Änderungsantrag Haushaltsentwurf 2025  
Haupt- und Finanzausschuss  
am 5. Dezember 2024**



**Antragssteller:** CDU / FDP

**Änderung für Produkt (bitte ankreuzen)**

- 010.111.160 Grundstücksverkehr
- 090.511.010 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
- 090.511.030 Vermessung
- 100.511.010 Bodenordnung
- 100.521.010 Bauaufsicht

Seite des Haushaltentwurfes, Konto, Bezeichnung, ggf. investive Maßnahme	
<b>Seite:</b>	547
<b>Konto:</b> <small>z.B. 54310000</small>	52910000
<b>Bezeichnung:</b>	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
<b>ggf. investive Maßnahme:</b> <small>z.B. 7.01010001 Beschaffung bew. Vermögen</small>	

**Änderungsantrag**  
Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortsteil Lank – Latum:  
Optimierung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Veränderung (VE nur für investive Maßnahmen möglich)			
	<b>Ansatz alt</b> <small>z.B. 15.000 €</small>	<b>Veränderung</b> <small>z.B. + 5.000 €</small>	<b>Ansatz neu</b> <small>z.B. 20.000 €</small>
2021	255.000 €	20.000 €	275.000 €
2022			
2023			
2024			
sp. Jahre			
VE 2022			
VE 2023			
VE 2024			
VE sp. Jahre			
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk (ggfs. ankreuzen)			
Freigabe durch: <input type="checkbox"/> Fachausschuss <input type="checkbox"/> HFWA <input type="checkbox"/> Rat			

ggf. Deckungsvorschlag für konsumtive Mehraufwendungen	
Produkt	Konto

## Begründung

Meerbusch - Lank-Latum stellt für die Rheingemeinden und den Ortsteil selbst den zentralen Bezugsort für den täglichen Bedarf dar. Darüber hinaus erfreut sich Lank-Latum in kulturellen und touristischen Belangen eines signifikanten überörtlichen Interesses.

Durch vermehrte Neubautätigkeit in Lank und den Rheingemeinden sowie Nachverdichtung im Ortskern wird die Erarbeitung einer umfänglichen Verkehrskonzeption unerlässlich.

Straßenführungen und die Parkplatzsituation erfordern hier ein besonderes Augenmerk.

Beispielhaft seien Kaiserswerther und Uerdinger Straße genannt, ebenso der Bereich Gonella- / Josef-Tovornik- / Rheinstraße und auch die Krankenhausumgebung mit Hamacher Hof.

Das Mobilitätskonzept hat leider – wie ursprünglich erhofft – keine signifikanten

Lösungsmöglichkeiten zur Optimierung des ruhenden und fließenden Verkehrs aufgezeigt. Daher nun der Antrag auf ein eigenes zielgerichtetes Konzept.

Von Vorteil – und daher kostengünstig – ist der Umstand, dass auf die empirischen Daten des Mobilitätskonzeptes zurückgegriffen werden kann und diese nicht mehr neu erhoben werden müssen.



(Werner Damblon)

CDU-Fraktion



(Ralph Jörgens)

FDP-Fraktion